

Vorstand des Freundeskreises Botanischer Garten Dresden, im Vorstand des Fördervereins Forstbotanischer Garten Tharandt und als Ratsmitglied im Vorstand der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft. Hier setzt er sich seit einiger Zeit besonders für die Erfassung alter und großer, sogenannter Rekordbäume ein. „So ganz nebenbei“ diplomierte er in den 1980er Jahren als Externer an der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin zum Diplom-Gartenbauingenieur. Als Diplom-Arbeit anerkannt wurde sein Buch „Laubgehölze“ (Neumann-Verlag Radebeul 1977), die völlige und umfassende Neubearbeitung eines Manuskriptes des hervorragenden Pflanzenkenners und -kultivateurs Max G. Eiselt (verstorben 1972). Vorausgegangen war in gleicher Art 1974 das Buch „Nadelgehölze“. Weiterhin zu nennen sind seine zahlreichen wissenschaftlich fundierten Veröffentlichungen zu praxisorientierten botanischen Themen beispielsweise in den Publikationen des Landesvereins und in den „Beiträgen zur Gehölzkunde“ (früher Kulturbund Berlin, nach 1990 Verlag Gartenbild H. Hansmann). Mit beneidenswerter Energie und Vitalität und stets mit Blick auf den Heimatschutz bewältigt Rudolf Schröder auch heute seine vielfältigen ehrenamtlichen Aufgaben. Dazu ist ihm weiterhin persönliches Wohlergehen, beste Gesundheit und viel Freude mit der Botanik und Gartenkultur zu wünschen.

Prof. Dr. Siegfried Sommer
Professor für Pflanzenverwendung i. R.
Technische Universität Dresden

Klaus Krahn – 70 Jahre

Am 17. April 2013 feierte Klaus Krahn seinen 70. Geburtstag. Im Kreis Zwickau ist er vor allem als Fledermausexperte bekannt und gefragt. Im Jenaer Raum verbindet man seinen Namen auch mit dem Orchideenschutz und in entomologischen Fachkreisen ist sein Name bekannt. Natu-

rinteressierte Wanderfreunde entdecken seinen Namen auf der Autorenliste von Wanderführern, erschienen sind unter anderem „Natur im Mittleren Saaletal bei Jena entdecken“, „Naturwanderungen um Jena“ und „Naturführer Leutratal und Umgebung“.

Als Kind wuchs er in Jena am Waldrand auf und liebte es, durch den Wald zu streifen.

Nach dem Abitur 1961 absolvierte er die Forstschule in Mörgenröthe-Rautenkranz und wollte 1963 ein Studium in Tharandt beginnen. Nach einjährigem Praktikum im Jenaer Forst zerplatzte der Traum vom Forststudium und er studierte an der Martin-Luther-Universität Halle Agrochemie. Nach dem Studium arbeitete er in einem Agrochemischen Zentrum in Brandenburg und anschließend im Bezirk Erfurt. Hier war er für drei Kreise im Wach- und Prognosedienst verantwortlich. Diese Tätigkeit hat im Grunde nicht viel mit Naturschutz zu tun, war aber Auslöser für seine späteren Naturschutzaktivitäten. Bei der Überwachung von Fallen wollte er mehr zu den gefangenen Insekten wissen und legte entomologische Sammlungen an. In seiner Freizeit beschäftigte er sich intensiver mit der Entomologie und gründete in den 70er Jahren die Arbeitsgruppe Entomologie in Jena mit. Für die „Gesellschaft für Natur und Umwelt“ verfasste er mehrere entomologische Veröffentlichungen. Seine leidenschaftliche Freizeitarbeit im Sinne des Naturschutzes und seine kritischen Äußerungen zu manchem Insektizid- und Chemikalieneinsatz führten oft zu Konflikten mit seiner beruflichen Tätigkeit.

Im Wendejahr 1989 war er aktiv beim Aufbau des NABU in Jena und Thüringen beteiligt. Seine seit 1986 bestehende Jugendgruppe „Junge Naturschutzhelfer, AG Zoologischer Artenschutz“ an der Station Junge Techniker und Naturforscher in Jena trat dank seiner Initiative 1990 mit über 25 Kindern und Jugendlichen dem WWF Deutschland bei und wurde die erste ostdeutsche Gruppe der Jugendorganisation des WWF, den „Panda Ranger“. Die Gruppe gewann 1990

den „Großen Panda Preis“ des WWF Deutschland und 1.000 DM Preisgeld.

Die Leitung der Gruppe gab er 1992 ab, fühlt sich aber der noch heute bestehenden Gruppe sehr verbunden.

Ab 1990 übernahm er eine, der vom Stadtrat Jena neu eingerichteten hauptamtlichen Stellen für Natur- und Artenschutz. Nun wurde die Entomologie nur noch ein Randgebiet. Wichtiger wurde für ihn die Ausweisung und Sicherung von Schutzgebieten um Jena. Besonderen Anteil und Verdienst hatte er bei der Realisierung des Naturschutzgroßprojektes Orchideenregion Jena. Bei den Kartierungsarbeiten rückte zunehmend die Spezies der Fledermäuse in den Fokus seines Interesses. 1994 wurde er Mitglied der IFT (Interessengemeinschaft Fledermausschutz in Thüringen) und erkundete die Fledermausvorkommen im mittleren Saaletal.

Nachdem er 2002 in den Vorruhestand ging, zog er 2003 nach Mülsen im Landkreis Zwickauer Land um und erkundet und betreut seitdem die Fledermausvorkommen im Mülsengrund, um Kirchberg und Hartenstein. Auf Grund seines breitgefächerten Fachwissens ist er als Referent, Wanderführer, Ausstellungsleiter oder Fachberater in Thüringen und Sachsen sehr gefragt.

Als berufener Naturschutzhelfer unterstützt er seit 2007 die untere Naturschutzbehörde besonders bei Fledermausschutzmaßnahmen, entomologischen Gutachten und bei der Betreuung von Schutzgebieten.

Für das Amtsblatt der Gemeinde Mülsen verfasst er monatlich einen naturschutzfachlichen Artikel und unter seiner Federführung wurde ein Flyer „Fledermäuse in Mülsen“ veröffentlicht.

Wir wünschen Klaus Krahn viel Gesundheit und Schaffenskraft für seine vielseitige Naturschutzarbeit und viel Elan bei der Umsetzung seiner weiteren Pläne.

Gitta Vollstädt
Landkreis Zwickau
Untere Naturschutzbehörde

Außerdem gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich:

- Horst Grundmann und Harri Günther zum 85. Geburtstag,
- Hans-Henning Becker, Günter Doß, Wolfgang Gerloff, Hans Habenicht, Dr. Christian Schiller und Ruth Schulz zum 80. Geburtstag sowie
- Joachim Anderson, Claus Böhme, Christian Börner, Eberhard Friebe, Heinz Grieger, Dr. Peter Hofmann, Peter Hofmann, Dr. Reiner Hofmann, Siegfried Illing, Helmfried Kreische, Horst Kreuz, Rudolf Priemer, Achim Roth, Jochen Schmidt, Gottfried Schöne, Rolf Schönfelder, Peter Schubert, Horst Süß und Klaus-Jürgen Zeibig zum 75. Geburtstag,
- Rolf Arnold, Horst Günther, Bernd Hoffmann, Dietmar Hofmann, Helga Irmscher, Klaus Ittner, Claus Leichsenring, Volker Lindner, Hellmut Naderer, Dieter Rietzschel, Michael Rudolph, Peter Schädlich, Eberhard Schleif, Rüdiger Schorsch, Reiner Sobzinski, Wolfgang Weiß und Knut Zimmermann zum 70. Geburtstag sowie
- Gerhard Dellling, Wolfgang Grabner, Dieter Kronbach, Dr. Rainer Nicol, Volkhard Singer, Michael Thoß und Rainer Völkel zum 65. Geburtstag.